






























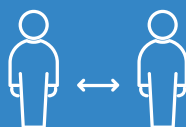
VERHALTENSGELN:

-  Personen mit Fieber oder Atemwegssymptomen dürfen nicht an den Gemeindeveranstaltungen wie Gottesdienst und Dergleichen teilnehmen, es sei denn ein Arzt hat bestätigt, dass den Atemwegssymptomen keine Infektion zugrunde liegt.
-  Personen, die innerhalb von 14 Tagen Kontakt zu einer mit COVID-19 infizierten Person hatten, dürfen nicht an den Veranstaltungen teilnehmen.
-  Personen, die sich innerhalb von 14 Tagen in einem sogenannten Risikogebiet aufgehalten haben, haben die häusliche Quarantäne einzuhalten und dürfen nicht an den Veranstaltungen teilnehmen. Die Einstufung als Risikogebiet erfolgt durch die zuständigen Ämter und wird durch das Robert-Koch-Institut veröffentlicht.
-  Die maximale Teilnehmerzahl der Veranstaltungen ergibt sich aus dem Mindestabstandsgebot in den Räumlichkeiten.
-  Jedes Gemeindemitglied hat seinen festen Sitzplatz. Änderungen sind den Platzanweisern vorbehalten.
-  Vor dem Gottesdienst werden können Gäste über eine auf der Gemeindef Webseite veröffentlichten Umfrage einen Platz buchen.
-  Vor Beginn des Gottesdienstes muss sich jeder Teilnehmer mit Vorname, Name, Anschrift und Telefonnummer in eine Anwesenheitsliste eintragen. Die Daten werden mindestens 4 Wochen aufbewahrt.
-  Die Schlüsselmaßnahmen für den Infektionsschutz sind die Händehygiene, eine Mund-Nase-Bedeckung und der Mindestabstand von 1,5 (eineinhalb) Metern.
-  Zu jeder Zeit gilt das Abstandsgebot von minimal 1,5 Metern zu Personen eines fremden Haushalts.
-  Auf den Mindestabstand in und außerhalb des Gebäudes wird mit sichtbaren Aushängen hingewiesen.
-  Die Sitzplätze in den Gottesdiensträumen werden unter Einhaltung des Mindestabstands nach Aufforderung eingenommen werden. Die Stuhlanordnung darf nicht eigenwillig verändert werden.
-  Im Gebäude muss jede Person ab einem Alter von 7 Jahren Mund und Nase bedecken. Zulässig sind ein Tuch oder Schal, eine selbstgenähte Mund-Nase-Bedeckung („community mask“), eine Mund-Nasen-Schutzmaske (OP-Maske) oder eine partikelfiltrierende Halbmaske (FFP-Maske). Während des Sitzens in der Veranstaltung können Zuhörer die Mund-Nase-Bedeckung abnehmen. Gottesdienstteilnehmer dürfen mit Mund-Nase-Bedeckung mitsingen.

-  Auf Begrüßungsrituale, die den Mindestabstand übergehen, muss verzichtet werden. Dazu gehören beispielsweise Händeschütteln und Umarmungen.
-  Beim Betreten des Gebäudes muss jede Person die Hände hygienisch waschen oder desinfizieren.
-  Jeder achtet darauf, möglichst keine Gegenstände im Gebäude anzufassen.
-  Geräte, Türgriffe, Handläufe, Tische, Kanzel, Wickeltische, Toiletten und sonstige Flächen, die angefasst werden, müssen vor Einlass desinfiziert werden.
-  Technikgeräte werden möglichst personengebunden verwendet.
-  Wenn möglich werden Türklinken mit dem Ellenbogen geöffnet. Türen, die nicht unbedingt geschlossen bleiben müssen, werden offengehalten, um ein Anfassen zu vermeiden.
-  Das Gemeindeblatt wird vorab elektronisch versandt oder auch ausgedruckt im Foyer zum Mitnehmen bereitgelegt.
-  Beim Einsammeln der Kollekte tragen einsammelnde Personen eine Mund-Nase-Bedeckung und desinfizieren sich die Hände. Außer ihnen dürfen keine anderen Personen den Beutel berühren.
-  Bei der Vorbereitung des Abendmahls (Mahl des Herrn) müssen benutzte Arbeitsflächen desinfiziert werden. Zubereitende wie auch austeilende Personen tragen Mund-Nase-Bedeckung und desinfizieren sich die Hände. Brot und Saftbecher werden der empfangenden Person auf ein selbst mitgebrachtes Tablett gelegt. Das Brot wird mit einer Zange verteilt und der Saftbecher wird dem Einmalhandschuh angefasst.
-  Im Gebäude bleiben Kinder bei den Eltern oder besuchen den Kindergottesdienst. Die zuständigen Betreuer des Kindergottesdiensts achten auf Belüftung der Räume und im Fall der Schulkinder-Gruppe möglichst auf Einhaltung des Mindestabstands bei den Sitzplätzen.
-  Im Mutter-Kind-Raum dürfen sich maximal 3 Mütter oder Väter mit Kindern in der Zeit des Gottesdiensts aufhalten.
-  Im Still-Raum dürfen sich maximal 2 Mütter mit Säuglingen in der Zeit des Stillens aufhalten.
-  Die Toilettenräume dürfen nur einzeln oder gemeinsam mit dem eigenen Kind für Toilettengänge benutzt werden. Ist die Toilette unbesetzt, so wird die Tür offen stehen gelassen.
-  In den Damen- und Herrentoilettenräumen wird jeweils nur eine Toilettenkabine nach Desinfektion freigegeben. Die anderen Kabinen werden verschlossen.
-  Die ausgehängten allgemeinen Hygieneregeln des BZgA müssen zur Kenntnis genommen und beachtet werden.



MUNDSCHUTZ TRAGEN



ABSTAND HALTEN



HÄNDE DESINFIZIEREN